

Bezugspreis (monatlich) bei der Geschäftsst. 4 800 000...

Posener Tageblatt (Posener Warte)

Erscheint an allen Werktagen. Anzeigenpreis: i. d. Millimeterzeile im Anzeigenteil innerhalb...

\*) Diege Briefe gelten als Grundpreis. Verlag und Post haben das Recht...

Fernspr. 2273. 3110. Telegr.-Adr.: Tageblatt Posen.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung...

Brombergisches.

Wer die Entwicklung in unserem Teilgebiet verfolgt und sich Rechenschaft darüber gibt, was sich in den verschiedenen Bezirken dieses Gebiets ereignet...

Die oben genannte „Deutsche Rundschau in Polen“ hat in der letzten Zeit eine große Anzahl von Prozessen durchzuführen gehabt...

Widrigkeiten und Unbilden auf sich zu nehmen, die diese dornenvolle, verantwortungsvolle und undankbare Tätigkeit mit sich bringt?

nach seinem Gewissen fällt, obwohl er ein Gehalt empfängt, und ebenso, wie man dem Geistlichen den Glauben an das, was er predigt, glaubt, obwohl er besoldet wird.

In Bromberg ist gegen die Geschichte der Vorwurf der Lüge erhoben worden. In Bromberg ist dem deutschen Journalisten — oder dem Journalisten überhaupt? — Käuflichkeit vorgeworfen worden.

Die polnische Emissionsbank.

(Warschauer Sonderbericht des „Pos. Tagebl.“)

Warschau, 20. Januar. Der wichtigste Schritt, der gegenwärtig zu Sanierung der Finanzen unternommen werden konnte...

1. Januar betrug der Metallbestand 75,9 Millionen Goldmark, der Besitz an fremden Werten 3,1 Millionen, und das Guthaben im Ausland 33,8 Millionen Goldmark.

Polens neuer Außenminister.

Jamohski's Abschied von Paris. Graf Jamohski, der polnische Gesandte in Paris, handelte am Sonntag um 1 Uhr mittags dem Präsidenten Millerand...

sche Nationalkomitee, das als diplomatische Vertretung Neupolens Zutritt zu den Verhandlungen der Friedenskonferenz erlangte...

Jamohski's künftige Politik. Der neue Außenminister Polens gewährt einem Vertreter des „Lemps“ eine Unterredung, in der er erklärt, daß er an der Erhaltung der polnisch-französischen Freundschaft arbeiten werde.

Der neue Bombenanschlag in Warschau.

Während nach den Meldungen eines Teiles der polnischen Presse die am 17. Januar vor dem Hause al Horcenski Nr. 7 niedergelegte Bombe...

Ueber den Verdegang des Grafen Jamohski schreibt die Wiener „Neue Freie Presse“: Der Name des neuen Ministers des Äußeren...

Table with exchange rates: 1 Dollar = 10 300 000 Mtp., 1 Valorisierungsf. = 1 900 000 Mtp., 1 Danziger Gulden = 1 740 000 Mtp., 1 Goldmark = 2 480 000 Mtp.

Aus dem polnischen Parteileben.

Ein Aufruf der „Wyzwolenie“.

Aus Warschau wird gemeldet: Die Wyzwoleniegruppe erließ einen Aufruf an die arbeitende Bevölkerung und an die Landlosen und wenig Land Besitzenden.

Beschlüsse der Pjastengruppe.

In einer Sitzung des Hauptvorstandes der Pjastpartei am Donnerstag der vorigen Woche wurden wichtige Beschlüsse über Änderung der Verfassung und des Wahlgesezes gefaßt.

Die Bryl-Gruppe zur Lage.

Der Sejmklub des Polnischen Volksverbandes (Bryl-Gruppe) veröffentlicht in Warschauer Blättern folgendes Kommuniqué: Der Klub der Polnischen Volkspartei beriet am 16. und 17. d. Mts.

Man einigte sich schließlich auf folgende Beschlüsse: 1. Marschall Pilsudski soll gebeten werden, die Leitung der Armee wieder zu übernehmen.

Trozkis Rücktritt.

Die Nachricht von Trozkis Rücktritt wird durch eine Berliner Meldung der Polnischen Telegrammen-Agentur bestätigt.

Die russisch-rumänischen Verhandlungen.

Das russische Außenministerium gibt zur Kenntnis, daß die rumänische Regierung auf den Vorschlag der Sowjets, russisch-rumänische Wirtschaftsverhandlungen in Odesa abzuhalten, mit dem Gegenwortschlag antwortete, sie in Warschau abzuhalten.

Eine beschränkende Verordnung über die französischen Schiffe in russischen Häfen.

Aus Moskau wird gemeldet: Die Sowjetregierung erließ eine Verordnung, wonach die französischen Schiffe nur die Häfen von Nowo-Rossijsk, Batum und Odesa anlaufen dürfen.

Eigenes Ueberseezettel für Deutschland.

Die deutsche Gesellschaft „Atlantico“ hat ein neues Kabel zwischen Gmden und Vigo (Westküste Spaniens) an Stelle des im Weltkrieg vernichteten Kabels geg.

Der Apotheker von Niedergersdorf

Roman von Otto Berndt.

(A. Fortsetzung.)

(Nachdruck untersagt.)

Das „entzückende gnädige Fräulein“ hätte jeden Tag im Schoß einer anderen Familie der Stadt sein können. Man rief sich um sie, und niemand dachte daran — weder die Frau Ökonomierat, deren Nefse schon vierzehn Tage anwesend war — er nannte sich stud. banl., was vornehm umschreiben sollte, daß er trotz seiner dreiundzwanzig Jahre noch Lehrling in einem Bankgeschäft einer benachbarten Stadt war — noch der Herr Amtsrichter oder der Herr Zahnarzt oder der Herr Bürgermeister dachten daran, daß sie es sich vor weniger Jahren noch sehr überlegt hätten, ob sie dem Schlossermeister Gerhardt gestatten würden, ihnen die Hand zu bieten.

Nur einer in der ganzen Stadt hatte von dem jungen Mädchen gar keine Notiz genommen, und das war Carlos Mergener. Er hatte höchstens einen Augenblick dem alten Gerhardt gezwinkt, daß er so leicht tot gewesen und nicht einmal eine Medizin gebraucht hatte; im übrigen sah er gerade zu sehr in seinen Schulden und Heiratsplänen, als daß er nur auf den Namen geachtet hätte. — Bis gestern Abend!

Da hatte die Equipage plötzlich vor der Apotheke gehalten, und das Fräulein war selbst in den Laden gekommen. Es war bereits schon in der Dämmerung, und während er hinter seinem Laboratoriumstisch schon Licht brannte, stand sie im Dunkeln.

„Haben Sie das echte Eau de Cologne?“ „Aber selbstverständlich!“ Dann hatte sie gerufen: „Herrgott — sind Sie — bist Du nicht Better Carlos?“ Da hatte er sie angeblickt. „Grete — wie kommst Du denn hierher?“

Der pflichtschuldige Besuch, den er auf des Vaters Geheiß in der damals noch bescheidenen Schlosserwerkstatt in

Poincaré hat noch das Vertrauen der Kammer.

Die französische Regierung hat in den Kammer-Sitzungen vom Donnerstag und vom Freitag zweimal die Vertrauensfrage gestellt. Die Mehrheit Poincarés ist dabei schon bedeutend zusammengeschnitten.

Der Finanzminister de Lasteyrie äußerte sich über die Vorlage zur Hemmung des Francsturzes, die der Finanzkommission zur Berichterstattung überwiesen wurden. Es sind die folgenden: 1. Dämpfung von Steuerhinterziehungen durch verschärfte Strafmaßnahmen, 2. Unterdrückung der Francspeculation, 3. Aufschlag von zwei Prozent auf sämtliche Steuern, 4. Maßnahmen zu einer jährlichen Haushaltsbeschränkung in Höhe von 1 Milliarde Francs.

Am Freitag sprach Poincaré nochmals ausführlich über die Ruhrbekämpfung, wobei er gegen Herriot polemisierte, besonders gegen den Vorwurf, daß sich die französische Regierung den deutschen Sachlieferungen widersetze habe.

auf die Gültigkeit A und B. Sodann wurde über die Politik der Regierung abgestimmt. Zunächst über die Ruhrpolitik, die mit 448 gegen 122 Stimmen gutgeheißen wurde, dann über die allgemeine Politik, gegen die die Opposition nur 4 Stimmen größer war, und die mit 445 gegen 126 Stimmen angenommen wurde.

Dr. Schacht in Paris.

Reichsbankpräsident Dr. Schacht ist Sonnabend morgen in Paris eingetroffen. Der erste Sachverständigenausschuß hielt eine Beratung ab, die sich dem „Temps“ zufolge, um die Fragen drehte, die dem Reichsbankpräsidenten in der Montagsitzung vorgelegt werden sollen.

In Deutschland

beurteilt man die Lage nicht optimistisch. Aus Poincarés letzten Reden, sowie aus der neuerlichen Berichterstattung von Goechs hat die Reichsregierung die Überzeugung gewonnen, daß die Grundeinstellung Poincarés die gleiche bleibt und es unmöglich ist, zu einer Verständigung mit Frankreich zu gelangen.

v. Goech soll Gesandter werden.

Nach der „Bosnischen Zeitung“ soll der bisherige deutsche Geschäftsträger in Paris, Herr v. Goech, sich in diesen Tagen wieder nach Paris begeben, und zwar als Gesandter.

Konflikt zwischen Millerand und Poincaré.

Der Gegenatz des Staatspräsidenten zum Ministerpräsidenten spitzt sich zu. Im „Figaro“ stellte sich der Senator Coth auf

der Goldstraße machen mußte, war ihm in keiner sehr rofigen Erinnerung.

„Herrgott — ich wohne doch in Schloß Hellrunge.“ „Du?“

„Vater hat es kurz vor seinem Tode gekauft.“ „Er war verständnislos.“

„Dein Vater — Schloß Hellrunge —“ „Sie errötete fast schamvoll.“ „Vater ist doch im Kriege so reich geworden —“

„Er begann zu begreifen.“ „Und jetzt bist Du —“

„Jetzt gehört mir das alles natürlich — aber weißt Du — ganz Niedergersdorf rennt mir die Bude ein.“

„Bisweilen kam doch noch das Schlossermädel zum Durchbruch, besonders wenn die Gesellschaftlerin nicht dabei war.“

„Und mein Better kümmert sich nicht um mich. Bist Du hier Provvisor?“

„Aber nein — wußtest Du nicht, daß Vater hier die Apotheke hatte?“

„Keine Ahnung —“ „Ich habe sie geerbt.“

„Na, daß ich das nicht wußte, ist zu erklären, aber daß Du —“

„Ich kümmere mich nicht um die Menschen.“ „Natürlich, bist ja Berliner — warst Du nicht in Brasilien?“

„Ein paar Jahre — die Dein Vater besser angebracht hat.“

„Wann kommst Du nach Hellrunge?“ „Sonntag.“

„Abgemacht!“ „Er hatte sie an den Wagen gebracht — wie immer stand ein Hause Neugieriger um die Equipage.“

„Auf Wiedersehn, Better Karl!“ „Auf Wiedersehn, Gretchen!“

Carlos Mergener hatte die Unwahrheit gesagt. Natürlich wußte er wohl, wer in Schloß Hellrunge wohnte, —

leiten Poincarés. Gegen ihn wendet sich jedoch Tardieu, der Millerand verteidigt. „Zwischen diesen beiden Männern,“ schreibt Tardieu, „gibt es keinen Vergleich mehr. Millerand hat bis jetzt immer seinen Mann gestanden, während Poincaré es bisher immer verstanden, auszuweichen. Die gestrige Kammerdebatte bietet dafür ein Beispiel. Nachdem Poincaré am Dienstag seine Finanzpolitik vom Dezember desavouierte, hat er nunmehr auch das am 15. Januar entworfene Programm verleugnet.“ Tardieu fügt ein vernichtendes Urteil über die politische Tätigkeit Poincarés hinzu.

Englisch-französische Spannung am Rhein.

Aus einem Bericht des Kölner Korrespondenten der „Times“ geht hervor, daß die Spannung zwischen den französischen und englischen Besatzungsstellen gegenwärtig ganz besonders groß ist. Der Beschluß der französisch-belgischen Bahnregie, sämtliche nicht militärische Zufuhren nach der englischen Zone zu sperren, wird als eine Art Kriegs-erklärung betrachtet.

Generalkonul Elbe

hat seine Untersuchung in der Pfalz beendet und wird sofort einen unmittelbaren Bericht an die englische Regierung absenden. Er hat allgemeine Ablehnung der „autonomen Regierung“ bei der Beistlichkeit beider Konfessionen, bei Industriellen, Landwirten und Bürgern festgestellt. Doch bestehe eine Teilbewegung zugunsten der Loslösung von Bayern, deren zahlenmäßige Stärke jedoch schwierig festzustellen sei.

Deutsches Reich.

Allerlei Hindernisse der deutschen Sanierungsarbeit.

Berlin, 19. Januar. Der Sanierung der Reichsfinanzen stellen sich immer wieder neue Hindernisse in den Weg. Dem Finanzminister ist es noch nicht gelungen, den Anforderungen der einzelnen Länder und der Parteien soweit gerecht zu werden, daß die dritte Steuernotverordnung fertiggestellt werden konnte.

Schwere Opfer werden verlangt.

Berlin, 19. Januar. Reichsfinanzminister Dr. Luther hat aus Anlaß des Reichsgründungstages durch Radiofunk eine Rede an das deutsche Volk gehalten, in welcher er betont, daß dieser Tag dem deutschen Volke eine besonders ernste Mahnung sein müsse. Die Wirklichkeit sei härter als je. Das deutsche Volk kämpfe um sein Dasein.

v. Kahr am Ende seiner Macht.

Die Symptome dafür mehren sich, daß das Generalkonul Elbe am Ende seiner Macht entgegengreift, wodurch ein wesentliches Hemmnis für die Verständigung zwischen Bayern und dem Reich beseitigt würde. Schon vor einigen Tagen war in den Beratungen des Verfassungsausschusses des bayerischen Landtages eine geschlossene Front der Linken gegen Herrn v. Kahr zu verzeichnen, die von den Rechtsradikalen unterstützt wurde.

die Verbeibaltung des Kommissariats keine Notwendigkeit mehr sei.

Der Riesenumfang des Hitlerprozesses.

Nach Mitteilungen des Oberstaatsanwalts Aull vom Hochgerichtspräsidenten Hitler-Ludendorff erklärt sich die lange Dauer des Vorverfahrens einmal durch die Fülle des zu bearbeitenden Materials...

Streiks in Krefeld. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Krefeld das dort der allgemeine Streik ausbrach.

In Marienburg und Kist ist es zu Unruhen gekommen. Die gegen die militärischen Verbände gerichteten waren.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 21. Januar.

Zanwitter

Haben wir seit Sonnabend nachmittag, in der Nacht zum Sonntag durch einen gelinden Frost unterbrochen, und die Einwohnerschaft Posens genießt jetzt den Vorzug, durch Wasser- und Schmutzspühen überall dort zu waten, wo man es bisher unterlassen hat...

Eine Familientragödie.

Gestern vormittag wurde in ihrer Wohnung Rybak 20a (fr. Fischer) die 27jährige verheiratete Agnes Ruzicka mit ihrer dreijährigen Tochter Erna tot aufgefunden.

Die kaufmännische Preisberechnung.

Die Bromberger Handels- und Gewerbelammer verständigt zur Ergänzung des auch von uns mitgeteilten Gutachtens über die kaufmännische Preisberechnung folgende Ausführungen:

Evangelisch-kirchliche Personalnachrichten. Ordinator: die Kandidaten des Pfarramts Geddert, Gernhuber und Walther.

nung und Befähigung zu entrichtende Entschädigung beläuft sich auf monatlich einen Zentner Roggen.

Ein neuer Fleisch- und Trichinen-Verschauer-Kursus beginnt am 11. Februar d. Js. in Städtischen Schlachthof in Posen.

Deutsche Flüchtlingsfürsorge. Nach einem Erlass des deutschen Reichsarbeitsministers vom 30. November 1923 beträgt der Höchstbeitrag bei Familien das Doppelte (nicht mehr das Dreifache) der für das höchstunterstützte Familienmitglied zu zahlenden Unterstützung.

Milisonowka. In der letzten Sitzung gewann das Los Nr. 25:3874 das in Vemberg verkauft war.

Kollgasvergiftung. Heute vormittag wurde die Feuerwehr nach ul. 27. Grubnia 5 (fr. Berliner Str.) gerufen.

Aus Schaufensterdiebstählen stammen noch folgende von der Kriminalpolizei beschlagnahmte Sachen, die im Zimmer 41 befreit werden können: ein Stück gestreifter Repst, 7 Stück Damast, 4 Kissenbezüge, eine rote Damengolfjacke, 2 Paar Damenhandschuhe, ein Stück Rosastoff und ein Paar Damenladstiefel.

Diebstähle. Aus dem Bureau des Invalidenverbandes in der ul. Kozja 8 (fr. Riegenstraße) wurde am Freitagabend eine Schreibmaschine, Marke „Continental“, Nr. 22541 bzw. 99541 und ein schwarzer Stiel mit Alpacka-Griffe im Gesamtwert von 2 Milliarden gestohlen.

Handel und Wirtschaft.

Geldwesen.

Eine Inlandsanleihe. Der „Kurjer Poznański“ erfährt daß das Finanzministerium an einem neuen Projekt für die Emission einer neuen Inlandsanleihe, die in Fremdwälouten aufgebracht werden soll, arbeitet.

Von den Märkten.

Hüte und Leder. Posen, 18. Januar. (In Dollar.) Sohlenleder 0.73-0.935 Gew. Kroutons 1.34, Oberbockal schwarz pro Fuß 0.40, Aluandler 0.75, Bad 0.60, Schäfte 1.33, Beilageleder schwarz und braun 1.20. Tendenz: beständig.

Edelmetalle. Warschau, 18. Januar. (In freiem Verkehr in 1000 Wp. für 1 g fein.) Gold 7000 Silber 245, Platin 37 000, 1 Goldrubel 6100, Silberrubel 3700, Bilon 1600.

Produkte. Chicago, 17. Januar. Weizen (Rot) 107.50, (Zwei) 109, Mais (Mai) 79.37, (Juni) 47.50, Roggen (Mai) 75.37, (Juni) 74.87.

Hamburg, 17. Januar. (In Goldmark.) Weizen 158-164, Roggen 140-184, Hafer 122-128, Wintergerste 154-158, Sommergerste 166-168, Mais 170-176, Reis 16 sh.

Metallene Halbfabrikate. Berlin 19. Januar. (Grund- und Richtpreise in Goldmark für je 100 kg Lieferung ab Werk.) Aluminiumbleche, Trichter, Stangen 290 Aluminiumrohr 400, Kupferbleche 186, Kupferdrähte, Stangen 170, Kupferrohre A. 192, Kupferrohre B. 250, Messingbleche, Bänder, Drähte 163.80, Messingstangen 117.60, Messingrohre A. R. 176.40, Messingfrontenrohr 190, Tombak mittelrot, Alche, Drähte, Stangen 173, Neuülberbeche, Drähte, Stangen 275, Schlaglot 160.

Almetalle. Berlin 19. Januar. (Notierung in Goldmark für 100 kg.) Altkupfer 95-102, Altitanz 88-95, Messingpäne 58-62, Gußeisener 66-72, Messingabfälle 90-100, Alzint 38-40, neue Zinkabfälle 46-48, Altitweichelei 40-44, Alumin., Blechabfälle 175-185, Zink 160-170.

Börse.

Warschauer Börse vom 18. Januar. (Markt der nicht-notierten Werte. Sza i Szialo 3000, Chyba 60 000, Kujawy 140 000, Jüterak 4500, Buny 200 000, Wata Wiesz 6500, Pruslow 1200, Gazy 140 000, Janowicz 150 000, Kauczyk 700, Rittat 1700, 1800, Opatow 750, Ruchlejo 5000, Hurt, Opatowa 110, Biemowitow 3750, Schdn 600 000, Potomowicz 9500, Zeyler 1600-1600, Sp. Aie, Kogajki 6800, T. Kraft 2500, Rthady Gornieje, Polprod-1500, Elektrowia na Samie 1100, Sechta 750-775.

Die P. R. R. zahlte am 18. 1. 24 (in 1000 Wp) für Goldmünzen (in Klam. Silbermünzen): Rubel 4939.2 (3317.4), Mark 2310.2 (921.5), österr. Krone 1964.7 (769.4) latin. Münzeinheit 1871.2 (769.4), Dollar 9700 (4434.2), Pfund Sterling 47 199 (sh. 983.8), türkische Pfund 42 543, schwedische Krone 2599 (1105.8), österr. Dukaten 22 187 (R. 247.5), belgische und holländische Dukaten 22 135, holländischer Gulden 3898.5 (1741.6), 1 g Feingold 6416 (184.3).

Ostweizen in Berlin vom 19. Januar. Freiverkehr. (In Millionen, polnische in 1000.) U s z a h l u n g: Bulgarek 20 795 G., 21 005 G., Niga 803 990 G., 816 016 G., Rattowitz 375 G., 335 G. - Notiz: polnische 351 G., 369 G., lettische 758 750 G., 789 250 G., estnische 16 040 G., 10 550 G.

Berliner Börse vom 19. Januar. (In Millionen M.). Wien und Budapest in 1000 M.). Amsterdam 1 576 050, Brüssel 175 560, Christiania 595 508, Kopenhagen 73 165, Stockholm 1 102 238, Seltungors 105 785, Zlaten 185 535, London 17 915 100, Neuport 4 189 500, Paris 192 288, Schweiz 73 2 648, Spanien 536 157, Japan 1 855 310, Wien abget. 59 550, Prag 122 629, Budapest 147 690, Bulgarien 30 174, Jugoslawien 48 578.

Züricher Börse vom 17. Jan. (Frühkurse.) Berlin 1.35, Wien 0.008125, Prag 16.80, Amsterdam 215.80, Neuport 5.73, London 24.50, Paris 26.35, Mailand 25.155, Brüssel 24.00, Budapest 0.0206, Belgrad 6.65.

Die Goldmark in Posen, errechnet aus dem Dollarkurs der Warschauer Vorbörse vom 21. 1. 24 (1 Dollar = 4,20 Goldmark) 2 310 000 Wp.

Danziger Dollarkurs, errechnet aus dem Guldenkurs der Danziger Vorbörse vom 21. 1. 24. 1 Dollar in Posen = 9 800 000 Wp. (1 Dollar = 4,20 Goldmark), 1 Goldmark = 2 335 750 Wp.

Warschauer Vorbörse vom 21. Januar.

Dollar 9 675 000-9 700 000, Engl. Pfund 41 500 000, Schweizer Franken 1 696 000, Französischer Franken 446 000.

Warschauer Börse vom 19. Januar.

Devisen: Belgien 409 500-409 000, Prag 286 500-282 250, London 41 800 000-41 600 000, Schweiz 1 704 500, Neuport 9 850 000-9 800 000, Wien 188.50-187.75, Holland 3 655 000-3 645 000, Italien 420 000, Goldfrank 1 897 000, Portugals Ha 1 400 000, Paris 453 000-451 000

Danziger Mittagsskurse vom 21. Januar.

1 Million poln. Mark 0,60 Gulden, 1 Dollar 5,88

zimmer Wielkie Garbary 39 (fr. Große Gerberstraße) ein Marengo-Herbüberzieher, ein dunkelblaues Jackett und ein Militärrod im Gesamtwerte von 200 Millionen Mark; aus dem Rührraum des Städtischen Schlachthofes zwei halbe Schweinehälften im Werte von 360 Millionen Mark; vom Boden des Hauses Biergiccie 33 (fr. Bitterstraße) Wäsche im Werte von 200 Millionen; aus einem Vorzimmer ul. Mickiewicza 20 (fr. Hohenzollernstraße) am Sonntagabend ein Herrenpelz, außen und innen Kohlenpelz im Werte von 3 Milliarden Mark; aus der ul. Kanakowa 17 (fr. Kanakstraße) zwei Herrenüberzieher und verschiedene Kleinigkeiten im Wert von 165 Millionen Mark.

Folglich festgenommen wurden am Sonnabend und Sonntag 32 Dienen, 2 Diebe, 2 Bettler, 7 Betrunkene, 1 Obdachloser und 2 gefuchte Personen.

Thorn, 19. Januar. In der Stadterordnetenversammlung am Mittwoch wurde ein an den Magistrat gerichtetes Schreiben des Stadtpräsidenten Michalek verlesen, in dem er bekannt gibt, daß er mit dem 1. Februar als Stadtpräsident zurücktritt.

Danzig, 18. Januar. Über einen Mord und Selbstmord wird berichtet: Heute in den Vormittagsstunden wurde in einem Hotel unserer Stadt eine aufsehenerregende Entdeckung gemacht. Ein Liebespaar, das im Hotel abgestiegen war, hatte sich durch Revolvergeschosse das Leben nehmen wollen.

Kurse der Posener Börse.

(Notierungen in 1000 %.)

Table with columns for bank shares (Bankaktien), industrial shares (Industriaktien), and various other securities, listing names and prices for January 21st and 19th.

Antliche Notierungen der Posener Getreidebörse vom 21. Januar 1924.

Table showing grain prices for various types of wheat, rye, and barley, including prices per 100 kg and trends.

Die heutige Ausgabe hat 4 Seiten.

Hauptredaktion: Dr. Wilhelm Voewenthal. Verantwortlich für Polen und Osteuropa Dr. Wilhelm Voewenthal; für den übrigen politischen Teil Dr. Martin Reiter; für Handel und Wirtschaft und den übrigen unpolitischen Teil Robert Strya; für den Angehörigen W. Grundmann.

Advertisement for 'Graue Haare' (Grey Hair) featuring an image of a woman's face and the text 'besitzt dauernd unhemmerbar „Orientine“ und gibt ihnen die natürliche Farbe wieder, Glanz und Weichheit; einfach im Gebrauch, unbedingt unschädlich. Ueberall erhältlich. Parfumerie d'Orient, Warsowie.'

Am 19. d. Mis. ent-  
schief unsere geliebte  
Schwester und Tante  
Frau  
**Malwina Cohen**  
geb. Pulvermacher  
im 78. Lebensjahre.  
Die Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet am  
Dienstag, dem 22. d. Mis.  
nachm. 3 1/2 Uhr von der  
Leichenhalle des jüdischen  
Friedhofes aus statt.

**Wer hilft mit?**  
Zwei tüchtige und fleißige  
aber völlig mittellose Semi-  
naristen können ihre Scher-  
ausbildung nicht vollenden  
wenn ihnen nicht geholfen  
wird. Es ist Ehrenpflicht des  
Deutschtums hier, sie nicht  
auf halbem Wege im Stich  
zu lassen. Beiträge — jedes  
Scherlein ist willkommen —  
nimmt entgegen **Martha  
Schnee, Dądgójsz, ulica  
Śniadeckiego 4.**  
Kind (Junge) bei kinderlosem  
Ehepaar in Pflege zu geben  
oder als eigen. Gest. Ang. unt  
p. 4998 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

**Sackmaschinen**  
System „Woolnough“  
(wie von Dehne gebaut)  
für Getreide und Rüben  
liefert bei rechtzeitiger Bestellung in  
allen Breiten — desgl. Hackmesser.  
**Woldemar Günter**  
Landw. Maschinen und Bedarfsartikel,  
Fette und Öle.  
Poznań, ul. Sew. Mielżyńskiego 6. — Tel. 52-25.

Erstklassiges Wein- u. Spirituosen-Versandhaus  
**NYKA & POSŁUSZNY**  
Telephon 1194 Poznań Wroclawska 33/34  
Vereidigte Maßweinfabrikanten  
(vinum consecrabile) (1026)  
fachmännische, gewissenhafte und  
zufriedenstellende Bedienung.

**Finanz-Vertretung**  
deutscher Grundbesitzer A.-G.  
Berlin W 10, Genthiner Str. 38.  
Vermögensverwaltungen — Finanztechnische Beratung  
in wirtschaftlichen Fragen — Kredite — Erledigung  
wirtschaftl. Angelegenheiten grösseren Umfangs inner-  
halb Deutschlands durch unsere Zweigorganisationen.

Offerierte:  
**Prima oberchl. Kohlen**  
nach allen Stationen,  
**40% Kali**  
sowie alle  
anderen Düngemittel  
**Emil Blum, Opalenica**  
Telephon 33.

**Wollumtausch!**  
Wir tauschen bis auf weiteres für  
3 Pfd. gewaschene bzw. 4 1/2 Pfd. Schmutzwolle  
**1 Pfund beste deutsche  
Strickwolle ohne Zuzahlung.**  
Landwirtschaftl. Hauptgesellschaft T. z. Poznań  
ul. Wjazdowa 3. Textlabteilung.

Von Käufer von  
**Kartoffelstodden** sowie  
Alee- u. Gras- **Sämereien**  
Hülfrüchten, Wolle  
**Emil Blum, Opalenica**  
Telephon 33.

**Rohe Felle**  
Füchse, Marder, Jitis  
Fischotter, Katzen, Hasen  
Kanin, Robhaare u. Wolle  
sowie alle anderen Sorten Felle  
kauft zu den höchsten Tagespreisen  
**A. RACHWALSKI, Fellgroßhandlung**  
Poznań, Grochowa Łąki 5 (früher Südstrasse),  
(Eingang im 2. Hofe).  
Telephon 5537. Telephon 5537.

Der Fluchtlinienplan eines Teils der ul. Strzelecka, Bahy  
Sągielny und einer Straße bei der Fronleichnamstraße liegt  
vom 22. 1. bis 19. 2. 24 im Büro V. I. Zimmer 33 — S ad-  
haus zu jedermanns Einsicht offen aus. Etwasige Ein-  
wendungen gegen den Plan sind in dieser Zeit bei uns ein-  
zubringen.  
Poznań, den 16. Januar 1924.  
Magistrat XII.

**Majoratsforst Odrzycko**  
verkauft gegen Barzahlung am Freitag, dem 25. 1. 1924  
aus Revier Podlesie vom jetzigen Einschläge. Jagden 43 d  
(Wahlschlag): 70 Am. Kiefern-Kloben, 12 Am. Kiefern-  
Stubben. Totaltränkefläche: 100 Am. Kiefern-Kloben,  
43 Kiefern-Rundhölder mit 35 Jm. Verkauf nur  
für den Ort bedarf. Termin findet in Odrzycko statt.  
Beginn 10 Uhr vormittags. (4997)  
**Nadleśnictwo Zielonagóra, p. Odrzycko.**  
Dreger.

**Elegantes wenig  
gebrauchtes Kupee,**  
aus der Fabrik Wilding, Breslau stammend, zu ver-  
kaufen. Antr. an Muttergut Beletcin (Boh. u. Bannstation).

**Posener Roggen-Wandbriefe**  
(500 Doppelzentner) zu verkaufen. Beste Sorten unter  
B. 5004 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

1-jähriger **Steppen-Windhund Barson**  
echt russisch, gegen scharfe **Bulldogge** oder Dohbermann z. ver-  
tauschen. Gar. stuben-  
rein und sehr schöner Begleit und reis. auch z. verkaufen.  
Anfragen an Administrator Schulz, Aljazek.

**Arbeitsmarkt**  
**Leutebogn, Stellmacher, Schmied,**  
sämtliche mit Scharwerkern per 1. April d. Js. gesucht.  
**Gutsverwaltung Skupski Mlyn,**  
poczta Lasin (Pomorze).

**Jüngerer Hofbeamter**  
von sofort gesucht.  
**Dom. Skalmierowice, poczta Wierzbostawice**  
poczta Inowroclaw.

Jüngerer Mann evangel., Ausgang 30 er, unverheiratet,  
mit langjähriger Büroerfahrung, insbesondere im Verwaltungs-  
fache, in Folge der allgemeinen Personalverringeringung gekündigt,  
beider Landessprachen mächtig, sucht gefügigt auf gute Zeug-  
nisse von sofort ab geeigneten

**Büroposten.**  
Gest. Offerten unter B. 5009 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Für das **Umtauschgeschäft** einer 100 Zentner-Mühle  
wird per sofort ein gewissenhaftes

**energisches Fräulein,**  
nicht unter 20 Jahren, bei freier Station gesucht. Mel-  
dungen mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an  
**Gutsverwaltung Skupski Mlyn,**  
poczta Lasin (Pomorze).  
Suche zum sofortigen Antritt ein gebildetes

**jung. Fräulein**  
zur Kontorarbeiten die in der polnischen Sprache bewandert  
ist. Ferner kann sie auch ein **Lehrling** für die **Kollerei**  
Brandt, Wollerei Czarnków.

**Wir offerieren:**  
Neve, Pflanzenbaulehre.  
Dr. Fentner, arithmet. Auf-  
gaben. A. I. Teil.  
Koege, griechische Schul-  
grammatik.  
Wendt-Seiffert, lateinische  
Grammatik.  
Kraus, Neu-Polen.  
Noth, Die Jutarfa und ihre  
Imitation.  
Kunstmann, Lehrbuch der  
kaufm. und gewerblichen  
Stenographie.  
Rembrandt, Album. kolor.  
Reproduktionen.  
Dürer, Unserer lieben Frauen  
Leben. 20 Holzschnitte.  
Chürmer, Zeitschrift von  
Großfuß. 17. Jahrgang,  
1914. Heft 1/18.  
Langenscheidt, Du bist mein.  
Roman.  
Goethe, Die den Weg bereiten.  
Theaterblut, Lustiges aus  
dem Bühnenleben.  
Brenner, Lumpel.  
**Posener Buchdruckerei  
und Verlagsanstalt T. A.,**  
Poznań, Zwierzyniecka 6.  
Abt.: Veranbuchhandlg.

**Wohnung!**  
1 Zimmer und Küche ein-  
richtung sofort zu verkaufen.  
Wohnung: übernahme. Pilar,  
ul. Bożnajska 31, Hof.

**2 Brillanten-Ringe,**  
1 Herrenring, 1 Brillant  
in Kar. eisenierter Fassung.  
1 Damenring, 2 Brill.  
**Glogowska 107 I, I.**

Junges Fräulein sucht zur För-  
derung eines kleinen Haushaltes  
entsprechende Person. Bedin-  
gung: Kochen Waschen Blät-  
ten. Schriftl. Meld. u. 4, 5 an  
„Bar“, Katarzajska 8.

**Stellengehör**  
Auf deutschem Gute suche  
Stellung als **Rechnungs-  
führer** oder zur Beamtungs-  
führung der Leute oder dergl.  
Bin guter Rechner. Prima  
Referenzen. Gest. Ang. u. B.  
5002 a. d. Geschäftsst. d. Bl.  
erbeten.

**Brennerei-  
Verwalter,**  
verh. kinderl. 42 J. alt, 18  
J. in jetziger Stellung, Land-  
wirtsch. sowie Fachschule bei,  
mit landw. Schriftl. Arbeiten.  
Elektr. Flodenfabr. vertraut.  
Sucht in Folge gänzl. Betriebs-  
einstellung tiefer Genossen-  
schaftsbrennerei zum 1. 7. 24  
anw. Lebensstellung. Gest.  
Off. u. 4921 a. d. Geschäfts-  
stelle d. Bl. erbeten.

**Deutscher Müller** sucht  
Dauerstellung, am liebsten in  
Familiennähe. Gest. Ang.  
u. B. 5008 a. d. Geschäftsst. d. Bl.  
Jung. Fräulein sucht Stellg. als  
**Bürogehilfin**  
auf einem Gute, der deutschen  
und polnischen Sprache in  
Wort u. Schrift mächtig. Off. u.  
D. R. 4993 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

**Landwirtschaftler,** 18 J.  
alt, mit R. kennntw. n. wünscht  
z. 1. 1. Februar oder später auf  
einem **Gut den Haushalt**  
zu erlernen. Familien-Anschluß  
Bedingung. Gest. Ang. unt.  
B. 4984 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

**Spielplan des Großen Theaters.**  
Montag, den 21. 1., 7 1/2 Uhr: „Der Zigeuner-  
baron“. Komische Oper von Strauß.  
Dienstag, den 22. 1., 7 1/2 Uhr: „Der Barbier von  
Sevilla“, Oper v. Rossini. (Neuinszenierung.)  
Mittwoch, den 23. 1., 7 1/2 Uhr: „Die Hugenotten“,  
Große Oper von Meyerbeer.  
Donnerstag, 24. 1., 7 1/2 Uhr: „L'oubadour“, Oper  
von Verdi.  
Freitag, den 25. 1.: „Tanzkunst-Abend“. „Pa-  
lantiche Kapric“ von Tschautowski, „Pola-  
nia“ von Wagner, „Traurige Geschichte“  
von Karłowicz. (Premiere).  
Sonnabend, den 26. 1., 7 1/2 Uhr: „Der Barbier von  
Sevilla“, Oper von Rossini.  
Sonntag, den 27. 1. nachm.: „Hoffmanns Er-  
zählungen“, Oper von Offenbach. (Er-  
mängelte Preise).  
Sonntag, den 27. 1. abends 7 1/2 Uhr: „Die Gloden  
von Corneville“, Komische Oper von  
Planquette.

**Im unrichtig. Verhältnis.**  
Der um einen Meter zu lange „Pat“ und  
der um eine ganze Elle zu kurze „Pala-  
chon“ sind wieder in Posen gelandet, um  
in ihrer neuesten Kreation.  
**„Im siebenten Himmel“**  
Schauspiele zu geben. Täglich von 4 1/2 Uhr im  
Teatr Pałacowy, plac Wolności 6.

**Zur Beachtung!**  
Bei allen Anfragen, die eine Rückantwort erfordern,  
ist unbedingt das Porto beizufügen. Bei den hohen Post-  
spesen müssen wir hierauf dringen, da sonst die Anfragen  
unberücksichtigt bleiben.  
**Posener Buchdruckerei und Verlagsanstalt T. A.,**  
Verband-Buchhandlung und „Posener Tageblatt“.  
Wroniecka 4.

**Phosphorsaurer Putterkalk:**  
5 kg Postkolli 16 1/2 Mill.  
50 „ per Bahn 35 Mill.  
100 „ per Bahn 65 Mill.  
versendet sofort per Nach-  
nahme, franko  
St. Michałowski, Poznań.  
Wroniecka 4.

**Fensterglas**  
in allen Sorten.  
Glasertit,  
Glaserdiamanten,  
Bildereisen  
Lieferl. E. Zipperl,  
Gulezno.

**Wohnungen**

**2 Zimmer  
und Küche,**  
auch mit Einrichtung, sucht  
gegen entsprechende Vergütung  
zu übernehmen. Offert. unter  
B. 9136 an A.-G. „Reklama  
Polska“, Alojz Marcin-  
kowski 6

**Berchiedenes**

**Klaviere** stimmt und  
repariert ge-  
wissenh. Genning, Hotel  
Apollo, Zimmer Nr. 59.  
E. teile  
auch Klavierunterricht  
in und außer dem Hause.  
**Tüchtige  
Hauswirtschafterin**  
mit alten Emdenbildung, fertigt  
Damen- u. Kindergarben-  
robe u. sucht in umschicht.  
M. Kosieta, Wojnowice,  
poczta Bul. 6008

**Möbl. Zimmer**  
für 2 Personen vom 1. Febr.  
1924 zu vermieten.  
Zu erfragen unter 4944  
in der Geschäftsstelle d. Bl.

**Tausch!**  
Hausgrundstück in Berlin,  
bietet Großholz, sucht 2 eleg.  
möbl. Zimmer, eventl. auch  
ohne, aber in Hochgelegenh.  
Off. u. 4992 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

**Treibriemen**  
Leder, Kamelhaar, Hanf  
**Sander & Prathuhn**  
Hanf- u. Draht-Seile  
Poznań u. Seweryna Mielżyńskiego 23. Telef. 4076

**„Ich hab's“**  
**Arbin**  
die gute Ware  
erhält die Schuhe  
viele Jahre!  
Hersteller: **Arbin-Werke**, s. n. i. Danzig, am Troyl.  
Vertreter: **M. Tita**, Poznań, Grochowa Łąki 4.